d. Stadt Hackheim

Erigeint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitillufte. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Seinrich Dreisbach Flörsbeim Telefon bo. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerftr. 25, Telefon 57.

Unzeigen: fosten die 6-gespaltene Petitzeile oder beren Raum 12 Bfennig, auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postichecktonto 168 67 Frankfurt am Main.

Rummer 145

Dienstag, den 10. Dezember 1929

6. Jahrgang

Amerikas Politik und Wirtschaft.

Es ift nblid, bag ber Brafident ber Bereinigten Staaten bon Nordamerita gu Beginn ber Barla-Mentefeffion eine Botichaft an das Bartament richtet, in der grundfabliche Ausführungen über die Bolitit und die Birthaftslage ber Bereinigten Staaten von Rordamerfia macht. bei ber immer noch wachsenden Bedeutung ber Bereinigten Stoaten fur die gange Beltpolitit find biefe Darlegungen uch für uns von großem Infereffe.

In feiner Diesjährigen Barlamentsbotichaft führte Bradent hoover n. a. aus: Wir haben immer noch Marinetrup-en in Ricaragua, haiti und China," 1600 Marinefoldaten wfanden fich in Ricaragua auf ausbrudlichen Bunich ber wrtigen Regierungsparteien. Er beabsichtige, einen Conberb bie dort befindlichen 700 amerifanischen Marinesoldaten Boch weiterbin notwendig feien. Er hoffe weiter, daß die 2605

Boligeitruppe vermindert werben fonnen.

TEN

UND

EN

VON

NDLUNG

Englijch

t: Durch

gend. 16 7-17.45;

8-18.30:

Dr. Salo-

Mrbeifers. g. 19.30: on Wies-

nop trägt he Mujik

tatholijche Eltern-

: Konzert der Lands

ib. 15,30: bhaberei",

g: "Das eno Holz-olfenstein d: Stunde Sanderer".

ngert bes

5-15.45

ranftaltet

00: "USos 18:35 bis Stuttgari: galonzect into post Deiuridi Barjanfty

vunaftif. 13.30 bis 3: Stunde : Rongers

erteilung eben ber

tuttgart:

r Staris. 0-23.00:

1 Manue

Ueber die a meritanifde Armee und die Flotte Im Jahre 1914 batten die Ausgaben für die Berfeibigung Imeritas 267 Millionen Dollar betragen, im Jahre 1924 512 Millionen. Im laufenden Jahre erreiche Die Biffer 730 Millionen Dollar. Auf Grund des angenommenen Ruftungs-Programmes werde die Ziffer der Ausgaben zu Ruftungsweden weiter steigen. Augenblidlich uberichreiten die ameritanischen Ruftungsanogaben die der größten Dit! farnationen. Benn Amerika gezwungen fein follte, bas Rottenbauprogramm auf Grund bes Bafbingtoner Abtommens durchinführen, wurden die Ausgaben für die Flotte in ben nächsten sechs Jahren allmählich auf 1,2 Milliarden Tollar steigen, abgesehen von der Erhöhung der damit jusammen Sangenden laufenden Jahresausgaben. 1914 jablie die aftive Armee und Flotte rund 164 000 Offiziere und Mannichaften, 1924 rund 265 000, 1929 etwa 250 000. Die Gefamtftarfe ber ameritanifden Burgergarbe betrug einschlieflich ber Bur-Ber- und Rationalgarde und anderer Referben im Jahre 1914 299 000, 1924 272 000 und im Jahre 1929 278 000. Die fortidritte ber Luftichiffabrt batten weiterhin Ameritas Bereibigungebereitschaft mejentlich erhöht. Auger bem großen Alftichiffahrtsprogramm fur ben Ausbau der Armee und flotte muffe bas gewaltige Auwachsen der ameritanischen bandeleluftichiffahrt berudfichtigt werben, Die eine Rejerve

Soover wandte fich fodann ber Schuldenfrage 3u. bie im Laufe der letten Sabre einer Lofung entgegengeführt ei. Der Barifer Sachberständigenausschuft babe unter amerianifcher Gubrung im lebten Jahre einen Blan unterbreitet, ber eine Abanberung ber Anfpruche Deutschland gegenüber bebere. Die Bereinigten Staaten als folde hatten aber bie Beteiligung an einer allgemeinen Reuregelung abgelebnt. Ameritas Anfpruche feien verhaltnismagig flein, famtliche be-Migten Regierungen batten gur Erreichung einer Ginigunge. Brundlage nachgeben muffen, Auch Amerika fei baber verbflichtet gewesen, Zugestandniffe ju moden. Das Schabamt bem Rongreg ein Abtommen gwifden Amerita lith Deutschland vorzulegen, bas die Zahlung neuer Be-tage vorsieht. Der Gesamtbetrag der Schulden verschiedener Regierungen an Amerika betrage nunmehr 11,5 Milliarden Bollar.

Bezüglich bes während des Krieges beschlagnahmten eigentums erflärte Doover, daß die Freigabeangelegenheit tohe Fortschritte gemacht babe. Rur noch 111,5 Millionen Dollar müßten von den seinerzeit beschlagnahmten Bermöbenomerten gurudgegeben werden, die insgesamt mit rund fieb Millionen Dollar eingesett worden seien. Die Berfügunben über die Rudgabe ber 111,5 Millionen Dollar wurden im

nathften Jahre erfolgen.

Bur allgemeinen amerifanifchen Birtichaftslage bemerfte hoover, bag Amerifa im letten Jahre im weiten Mage prospeciert und gesunde Fortschritte gemacht habe. Da-Burch fei ein fibertriebener Optimismus berbrogerufen moren, ber ein untontrollierbares Spefulationsfieber verurfacht Dabe. Es fei dann ber unvermeibliche Borjenfrach eingetreten, bag Diejenigen, Die Dabei verloren patten, gu einer Ein-branfung ibrer Lugusausgaben gezwungen worben feien. auch fei badurch eine vorübergebende Arbeitelofigfeit einer Mabl von Berfonen eingetreten. Dadurch fei ein unbegrunbeler Beffimismus bervorgerufen worden, fo bag er eine weits-Bebebung der Echwierigfeiten eingeleitet habe, bamit bas We-Bafteleben normal weiterlaufen fonne. Er hoffe, daß daburch bas Bertrauen wieder bergeftellt werden wurde. Die Dagabmen feien ftreng durchanführen, bis wieder normale Berbaltniffe eintreten.

um Echluß, daß fich die Einschranfung der Gintvanderung leder Beziehung als eine gefunde Politit emviejen habe.

Der ameritanifche Staatshanshalt für 1931.

Der ameritanische Staatsbaushalt fur 1931, ber in Der Botichaft des Profibenten Hoover an den Kongreg umriffen ift, schließt mit einem Gesamtbetraa von 4 590 915 809 Dollar

av. — Die Borichloge für die Flotte belaufen sich auf 380 392 526 Dollar gegenüber 362 061 247 Dollar für 1930. Für das Kriegsministerium find 466 626 332 Dollar ausgeworfen, gegenüber 463 452 777 Dollar für 1930.

Die Boranichlage für die Landesverteidigung ichliegen einen fehr bedeutenden Betrag für die Durchführung bes Brogramme für Flotte, Beer und Luftfahrt ein, wobei große Gummen für die Unterbringung der Armee und die Modernifierung ber Schlachtichiffe fowie Renbauten auf Grund del Rongregbeichluffes für ben Bau von 15 Groffrengern einge-

Sowere Sturme an der Nordfee.

Bahlreiche Schiffe überfällig.

Heber bem Atlantit, im Ranal und in ber Rordjer wutet seit mehreren Tagen ein furchtbarer Sturm, der sich stellen-weise jum Orfan steigerte. Die durch den Sturm und die Ueberschwemmungen auf dem britischen Zestland und den Ranalinfeln angerichteten Schaben find febr umfangreich Bis-ber werben bereits 7 Tobesopfer gemelbet. Die Babl ber Berlepten ift febr groß. In Cropben wurde ein penfionierter Bolizeibeamter von der Gewalt des Bindes gegen eine Maner geworfen und ftarb furge Beit barauf an den erlittenen Ber-Іевинден.

Ginfturgende Schornfteine, Mauern und Telegraphenftangen haben überall großen Schaben angerichtet. 3m Ranal. bienft zwischen England und allen Rontinentalhafen find große Störungen eingetreten. Go mußte u. a. auch die Abreife ber neuernannten britischen Bolichafters für Mostau verschoben werden. Die Reitungsarbeiter in Relbhaben haben in ber vergangenen Racht 10 gestrandele Seeleute gereitet. Aus jahlreichen anderen Pläten tommen ähnliche Meldungen. Der Luftverfehrsdienft ift ftillgelegt.

Cardiff bat im Berlaufe der letten Boche nicht weniger als vier Schiffe verloren. Im Sauptdod der Schiffswerfien von Chatham wurde das Lagarettichiff "Maine" durch den Sturm losgeriffen und auf ben Torpedobootsgerftorer "Bbirlwind" getrieben. Das Lagarettichiff rammtte ben Berftorer, wobei beibe Schiffe ichmer beschädigt wurden, Einige Matrofen erlitten Berletungen.

Fortgesett tommen nene Melbungen über in Seenat befindliche Schiffe. Der 2357 Tonnen große Dampfer "Radne" aus Cardiff ift, wie festgusteben icheint, an der Rufte von Devonshire gefunten. An Bord befanden fich 20-25 Ber-jonen, Die "Radyr" batte am Borming bringende EDE-Signale ausgesandt. Die Guche nach bem Schiff ift ergebnis-los geblieben. Die Lifte ber allerwichtigften Schiffsverlufte infolge bes Sturmes in ben letten Tagen weift u. a. auf: Ein Dampfer und ein Schoner in der Rabe von Beachn Bead gefunten, Befahung gerettet, ein frangofifcher Dampfer mit 9 Mann Befagung in ber Bucht von Mount in Seenot, eine Barfe an der Rufte von Dooper an Land getrieben, Die Befahung gerettet, Rotfignale bon einem fpanifchen Dampfer an ber Rufte von Cromer, Silferuse des 12 836 Tonnen großen Daupfers "Andalucia" der Blue Star Lines, der mit beschädigtem Ruber im Ranal bifflos treibt, Rotfignale von unbefannten Echiffen etwa 50 Rilometer von Berry Dead entfernt, Untergang eines Schleppbampfere in der Rabe von

Bon dem englischen Torpedobootszerstörer "Balpole", der bon Bortemouth nach Chatham in Ger gegangen war, wurben gwei Mann über Borb gespult, wahrend ein Offiger fcmer verlest wurde. Der White-Star-Dampfer "Bomerie", der mit 24 Stunden Berfpatung aus Rem Port in Couthampton eintraf, berichtet bon allerichtwerften Sturmen über dem Milantit; Die teilweife über bas Schiff hinweggebenben Wellen richteten großen Schaben an, Mehrere Baffagiere und Datrofen wurden verlett. Durch ben Sturm find felbft die Bale aus ihren üblichen Begirten bertrieben worben. Gie wurden in groferer gahl an ber Ballifer Rufte gefichtet, wo auch einer an Land getrieben wurde.

Meberfall auf eine Stationstaffe.

Der Beamte fchwer berlett.

Die Breffestelle ber Reichsbabnbireftion Münfter teilt mit: Montag morgen gegen 4,30 Uhr fand ein Grubenarbeiter, Edicht begeben wollte, ben bienfthabenben Beamten bes Bahnhofes Laggenbed ber Strede Osnabrud-Rheine ichwer verlett dicht an der Beamtenwohnung im Graben liegend auf Der ungefahr 150 Meter vom Gundort entfernt liegende Dienstraum war geöffnet und zeigte bie Spuren eines erbitterten Rampfes.

Mufcheinend haben mehrere Berbrecher ben bienfthabenben Beamten in ber Jughaufe imifchen 2 und 4 Uhr morgens fiberfallen, um ben Gelbbeftand bes Bahnhofes ju ranben. Den Tatern find etwa 370 Mart in Die Sande gefallen. 900 bem argtlichen Befund find die Berlepungen des Beamten ichmer. Der Beamte ift in Das Rrantenhaus 3bbenburen überführt worden.

Nuntius Pacellis Abschied.

Uniprachen bes Echeibenden und bes Reichspräfibenten.

Reichspräsident bon Sindenburg empfing am Mon-tagvormittag den apostolischen Auntius Pacelli zur Ent-gegennahme seines Abbernfungsschreibens. An dem Empfang nahmen außer ber Umgebung bes Reichsprafibenten ber Reichsminifter bes Auswartigen Dr. Curins fowie Staatsfetreiar b. Gdubert teil.

Der Runtins hielt eine Aufprache, in der'er aussuhrte: Bei Diefer Gelegenheit ift es mir eine mit grenden wahrgenommene Bflicht, Ihnen und ber beutichen Reichsregierung ergebenften Dant auszujprechen für bie berftandnisvolle gor-Berung, die Gie meiner Tätigfeit in der deutschen Reichshaupt-

stadt angedeihen liegen.

Als ich vor langen Jahren jum ersten Male den guß auf bentichen Boden seite, stand Europa unter dem dusteren Zeichen des Krieges; heute, wo ich dem Ause Seiner Hilligfeit folgend meine Schritte nach der Emigen Stadt gurudlenfe, fann ich es tun in dem erbebenben Bemußt. ein, dag trop aller bemmungen und Schwie. rigfeiten bas Berftandnis für die bebre Sache bes Friedens bei allen Bollern fühlbare Fortichritte gemacht bat. Wenn Dentichland in diefem Ringen um die fteigende Berwirflichung des Griebens und Berftandigungsgedanfens bente bereits beach ten swerte und unleugbare Erfolge zu verzeich-nen hat, so weiß die Welt, in welch ftartem Mage diese erfrei-liche, durch die weitblidende Staatstunft früherer Führer von langem ber grundlegende und vorbereitete Beiterentwicklung in ihrem jegigen Stadium der abgetlarten Beisbeit Em Ergelleng ju verdanfen ift, wie auch ber bis gum Jobe gewährten Singabe besjenigen, ben wir in diefer Smute vernifen ju muffen, mir ein aufrichtiger Schmerg ift. 3ch mochte von biefer Stelle nicht icheiden, ohne bes ber fior. benen Reichsaufenminiftere Dr. Strefe. monn in Eraner gedacht gu haben.

Reidisprafident v. Sinde burg führte u. a. aus: Wenn die Berftanbigungebereitschaft allmablich an Boben gewinne, jo ift dies nicht gulept bem unermudlichen Birten ibres erhabenen Couperans ju verdaufen, der feine Gelegenheit unbenntt lagt, um feinerfeits jum Frieden gu mabnen. Aber auch was Ein, Erzelleng mahrend Schrer niefigen Tatigleit an vorbildlicher Friedensarbeit geleiftet haben, wird Ihnen unvergeffen bleiben, wie alles, was Gie für die Er-baltung und Festigung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem Beiligen Stuhl und Deutschland getan haben.

Ich freue mich, aus Ihren Worten entnommen gu haben, bag Gie fich Ihrer Berliner Amistätigleit und Ihrer hie-figen Freunde gern erinnern werden. In gleicher Weise werden alle, die mit Ihnen in amtliche und gefellichaftliche Begiehnngen gu treten Belegenheit hatten, mit Benugtung an Die bon weifer Cachlichfeit, unbeirrtem Gerechtigfeitofinn und warmherziger Menichlichteit getragene Berufsauffaffung gurüdbenfen, mit ber Gie 3hr hohes Amt auch als Mitglieb bes Diplomatischen Korps berwaltet haben. Ich bitte Sie, meine wärmsten und anfrichtigften Wünsche für bas Bohlergeben Seiner Heilgleit des Papftes und für Ihre eigene Zufunst entgegennehmen gu wollen.

Das Urteil im Mordprozeg Reither.

Behn Jahre Budibans.

Der Mordprogeg Reither in Limburg fand am Montag feinen Abichlug. Der Ctaatsanwalt hatte am Bermittag 12 Jahre Zuchthaus beantragt. Das Gierlicht jog fich lobann über die Mittagsstunden jur Beraitung jurud und verfündete am Nachmittag folgendes Urteil: Der Angeflagte wird zu gehn Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Chrverluft verurielt.

Der prozest gegen Graf Stolberg.

Beitere Beweißerhebungen.

Der britte Berhandlungstag im Brogeft gegen ben Grafen Chriftian Friedrich ju Stolberg Bernigerobe begonn mit der Bernehmung des Untersuchungerichters Landgerichterat Thomas über das erste Berhöt des jungen Grafen am 21. Mars, alse drei Tage nach der Tat. Die Tarstellung dieses Zeugen veckt sich mit den bisberigen Aussagen des Angestagten und der übrigen Zeugen. Seinerzeit batte der Angestagte abgesteuger, überhaupt ein Gewehr in der dand gehabt zu haben. Beiter batte er befundet, nicht einmal einen Schuft gebort in haben. Am Schluf einer Bernehmung habe ber Angeflogte ibn noch einmal fprechen wollen. Darauf habe er, der Zeuge, auf die bevorstebende Anfanfi der Berliner Kriminalfommif. fare hingewiesen, weil er wiffe, daß es einem Angeschuldigten schwer falle, bemjenigen gegenüber ein Geständnis abzulegen, wor dem er sich bereits sestgelegt habe.

Der Angestagte bewinte in der Berhandlung nochmals,

bag er gerade zu Landgerichtsrat Thomas großes Bertrauen hatte und ihm am liebsten fein ganges Berg ausgeschüttet batte. Der Beuge wies bann barauf bin, bag fich ber Angeflagte ibater wegen feines Lugens entschulbigt babe, und bag er einen ichweren Bufammenbruch erlitt, als er bas Beftandnis

Lotales

Sochheim a. M., ben 10. Dezember 1929

Dammerung im Dezember.

Mit bem Salbbunfel in ben Bochen vor Weihnachten ift es ein eigen Ding. Weit mehr als sonst scheint diese Tageszeit ein besonderes Gesicht zu baben. In allen Eden und Binteln wifpert erwartungsvolles Flüstern. An den Haufern entlang bufden - man muß es nur feben wollen - flüchige Schatten von kleinen Robolden, die uns mit allerlei neden, was manch-mal wie ein marchenschillernder Wunschwogel durch unsere

Denn irgendino glimmit zeitlebens in und jenes Funfden ber Freude aus ber Rinbergeit, bas ehebem Die Geligfeit eines gangen Jahres ausmachte. Das die Gedanfen fiebern lieg, bag wir diese Bochen in einem gludwarmen Bachtraum burch-wandelien, Immer in Zwiefprache mit unferen Soffmugen, von deuen das derz fo voll war, daß fie dem Blund wie einem

nimmermuben Quell entfprubelten Bei einem Gang durch die Dammerung im Dezember meinen wir die Umwelt neu zu entbeden. Das ift in jedem Jahr fo. Dier ift es ein erleuchtetes Chaufenfter, por bem ein poar Rinder mit großen und versangenden Angen die lodenden Berrlichfeiten betrochten, Die mit ihnen ichlofen geben, um

wieber mit ibnen zu erwachen. Dort tragt einer einen bescheidenen Tannenbaum unter bem Arm und es tft, als ob wir felbft es feien. Beil feine Simbolif jeht in und allen ichmingt. Beil die Erinnerung fich in Erlebniffe verliert, Die einmal auf unferem Weg erwichten, um mie Bunderblumen bann und wann nen zu erblüben. Ein andermal find es dunne Stimmeben, die mit behnten Fingern die Geele itreicheln. Denn einft maren diese Lieder brunftige Gebete, hinter benen die Belt in grauen Schleiern gerraun.

Im Dezemberbammer febrt jene Besinnlichfeit in uns ein, bie einen Ausgleich ichafft zwischen Birflichfeit und Bunfch. Man ift verfohnlicher gegen fein Schidfal geftimmt, bas ja nicht nur auf Rofen betten fann. Beil eben über allem ichon ein Schein bon bem Rergenglang bes naben Weftes liegt. Das ift ber Bauber, ber in ber Dammerung des Dezember um uns ift und ben feine Berftanbesnüchternbeit ausguschalten vermag.

-r Bapitfeier. Mus Unlag bes "Golbenen Briefterjubilaume" von Papit Bius 11. fand auch babier am verfloffenen Conntag abend im Gaale bes Reftaurants "Burg Chrenfels" eine Jubifaumsfeier ftatt, Die einen gablreiden Bejuch aufmies und einen erhebenden Berlauf nahm. Mitwirtenbe waren bie biefige "Mufitvereinigung" und ber Rirchendor "St. Cacilia". 3m Mittelpunft bes Abends ftand ein Lichtbilbervortrag, gehalten von Seren Pfarrer Serborn in Unlehnung an feine biesjährige Romreife, ber alljeitiges Intereije fand.

5 Dem Schreinermeifter Beren 2B. Rnrig bier, murbe feitens ber Tijdlerfachicule in Rothen (Unhalt) nach beendigtem Rurius bas Patent als Beige u. Poliermeifter

-r. Der verfloffene Sonntag, ber zweite Conntag im Abvent, im Geschäftsverfehr ber "Rupferne Conntag" genannt, ftand icon giemlich ftart im Beichen Des Beib. nachtseintaufes. Da die Witterung gunitig war - fühl und troden - benutten viele Einwohner von hier, biefen Dag, um in ben benachbarten Großftabten Die Schaufenfter und Lichteffette ju befichtigen und auch jum Teil icon Gintaufe gu tatigen. Doch ber Sauptgelbumfag erfolgt erft in ben beiden letten Conntagen por bem Gefte, wie auch ihr Rame bejagt. Bei ber gegenwärtigen Gelbfnappheit burften in erfter Linie praftifche Geichente bevorzugt werben, Die man fofort in Gebrauch nehmengtann.

Bald läuten Die Weihnachtsgloden. Gurforgende Liebe finnt, mit welchen Gaben fie Freude bereiten fann. In bentiger ichmerer Beit wird man in erfter Linie jum prattifden Geichent greifen. Rennen wir 3. B. nur Maggi's bemahrte Erzeugniffe: Maggi's Burge, Maggi's Suppen, Maggi's Fleifchbrühmurfel, Die jeden Saushalt willtommen find. Durch ihre wielfeitige Bermendbarteit belfen fie nicht nur des teure Fletich, Rohlen und Gas fparen, sondern erleichtern außerbem ber Sausfrau die Kocharbeit.



25 Jahre Stahlbau-Berband.

Bwei Borftandsmitglieder bes jubilierenden Berbandes: Direttor Dr. b. e. Eggers-Samburg und Generalbireftor b. c. Rnadftedt Duffeldorf.

Milber Borwinter.

Man foll nie ju gescheit fein wollen. Auch bei ber Better-vorberjoge nicht. Da ist uns nun um ben August berum ein früher und harier Winter prophezeit worden und maucher von une bat in Borahnung bes Kommenden ichen vorfchusweise ein tuchtiger Schauber geschüttelt. Und jetzt, wo wir fchon im Dezember fieben und die Fabrt auf Weihnachten gugeht? Best durfen wir une noch eines milben, frofffreien Wettere erfreuen, bas von ber Girenge bes eis- und ichneenmbullten Binters noch fannt was ahnen logt.

Schon rufen bie Bintersportler ungebuldig nach bem Binter, nach Eis und Schnee. Im bergangenen Jahr hatte es um biefe Beit besonders im Gebirge ichon folde Schneemaffen herabgeworfen, daß Lofalzüge steden blieben, Bostantos ein-gestellt, Lastfrastwagen ausgeschauselt, die Sirschsutterungen begonnen werden umften. Sprungichangen und Gisbabnen wurden bereits in Betrieb genommen, die erfien Gishodenfpiele fanden ichon im erften Dezemberbrittel ftatt, furg ber Binter war ichon gang und gar ber Berr im Lanbe.

Man foll ben Winter nicht allzu frürntisch berbeirufen. Er fommt immer noch früh genug und dauert noch laug genug. Aber bag wir und weißer Weibnachten erfreuen burfen, bas wollen wir uns alle ichen bente wirnichen, benn bie Binter-landichaft gehört fo recht jum Stimmungsgehalt und jur Poefie ber bemichen Weihnadn.

Beihnachteberater, In ber Beihnachtszeit, in ber man an das Bas und Bie bes Geschenfe-Machens berangeht, und oft nur fich felbit beraten fann, ift angefichts ber Wahl ber Beichente vielfach ein guter Rat teuer. Da gibt es fobiel Dinge in den Weihnachtsauslagen und banfig genug fehlt gerade das Eine, was wir suchen. Wie viele sagen beispiels-weise, der ju Beschenkende "babe schon alles", man wüßte nicht, was man ihm noch schenken könne. Aurz, in der Meine gefentente berichte geschen bei ber Beibnachtszeit brauchte man febr notwendig einen guten und guberläffigen Berater, einen Begweifer durch die Welt der Geschenke. Ann, einen folden guten Berater haben wir bereitst es ift nusere Zeitung, die im ber weihnachtlichen Zeit ebenso wie all die Tage ber auch ihre beratende Aufgabe erfüllt. Was ber Geschäftsmann an schönen und guten Welbnachtsjachen jum Berkaufen bat, bas feht er in die Zeitung hinein. Ramentlich in der Gegenwart mit ihrem icharfen Bettbewerb auf allen Gebieten barf niemand fich anofchlieben, der beachtet und gehort werden will. Das weiß ber Rauf-mann, Gegen Weihnachten ju baufen fich bie Anzeigen ber Geschäftswelt in der Zeitung, und wer bann in einer ftillen Stunde feine Beitung orientierend durchlieft, wird ficher bald bon feinen Weichenfejorgen befreit fein und erwas Wecignetes finden. Denn: wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen . .

Spielvereinigung 97. Gine recht unangenehme Ent-täufchung bereitete Gpog. 1. Mannichaft ihren Unbangern, Die recht jahlreich an der Gahrt leilgenommen hatten. Rach faft bauernd überlegenem Spiel tonnte Sochheim tropbem nicht gegen Rambach gewinnen und verlor nach-

bem es Salbzeit noch 1:0 geführt batte, 3:1. An Gifer batt Frantfurt a. Der Brime es bei Sochbeim nicht gefehlt auch nicht am Konnen, Der finger.) Der frim es bei Dochbeim nicht gesehlt auch nicht am Können, auch ihren. Der Arim man vermißte, das war die Zusammenarbeit und das beweichteinen Alährischen Gescher Ge Lorausbeute blieb jedoch aus und andererfeite murbei er fich jum Schei burch unnötig verichuldete Strafftoffe den Rambachern beitrere beirafsluftig Möglichteit gegeben Tore ju ichiefen. Diefes Spiel beit Gert. zwar noch nicht entscheidenden Charafter, wenn auch nib Granffurt a. M. perfannt werben bart baß ichr wartende Benn auch nib verfannt werden barf, bag fehr wertvolle Buntte verlote Rationalingi gingen. Benn jedoch die Spieler aus diefem Ergebne Bochmeen und bie Ro in Rambach eine Lehre gieben tonnen, fo ift es bie, Bachungen veranftal Situationen vor dem gegnerischen Tore besser auszund bessenden Auch bie Rat und por allem ausmertsam barüber zu machen, daß der Stadiverordnet Spielliberlegenheit nicht durch unnötig verschuldete Str die Stadiverordnet stoße illusorisch gemacht wird. Bor allem bedars es is Leilnehmern ein an menden Sonntag in Sachbeim in gentlem bedars es is Leilnehmern ein an menden Sonntag in Hochheim zu gewinnen. Gelingt bie Leilnehmern ein gu bann ist die Bleisterschaft noch nicht versoren. Die 2 Rationassozialisten zuerlor ebenfalls in Rambach mit 4:3 Toren. Am Sar wimache und der 9 tag, den 14, ds. Mis gliends 8:30 Uns Frank tag, ben 14. bs. Ms. abends 8.30 Uhr findet im Berei Genfallen mit Bafi lotal "zur Krone" eine Mitgliederversammlung statt, ber wieder zu neuen eine Besprechung des Borstandes und des Spielausschu ich fibrien.

Bit eine Jahrt jum Mond möglich? Geit Jahrze fim irtigewert ten beschäftigen fich Foricher mit ber herstellung einem Lobniftreit im Babrzeuges mit welchem man jum Mantellung einem Lobniftreit im Ba Sahrzeuges mit welchem man jum Mont fliegen Der beruhmte Foricher Profeffor Oberth ift mit ben & Sen. Diefer Borichli bereitungen beichäftigt, eine Monbratete gu tonftrulen nommen, von Arb Eine Proberatete bat er bereits für den Ufafilm: "Be Unternehmer wollte im Mond" bergestellt und Sie werden am Samstag Webalisiate um 4 Conntag Gelegenheit haben, die Fabrt berfelben ju 20 mmen bis jum 1.

Rrebolrantheit und Aluminiumgeschirt. Das Rem indpunts verlaffen in gesundheitsamt weist im "Reichsgesundheitsblatt" Ar. in Ge ift nicht geli einer Beröffentlichung darauf bin, daß auf Grund ber in ein bolfetumlichen Salbmonatsidrift veröffentlichten Behaupt gen über bie Gefundheitsgefährlichfeit bes Muminiumgeld ich der argiliche Leiter des Univerfitätsinftitute für sero forfdung an ber Charite in Berlin, Geb. Brof. Dr. Gerbin Blumenthal, geaufert bat, daß er in feiner langiahren Tätigfeit bei den Taufenden von Kredefrantbeiten, die er obachtet biw, behandelt bat, niemals irgendeine Erfahr, ben den Borteien gemacht ober ein Anzeichen dafür gefunden bat, bas für Möglichfeit ber Entftebung des Arebjes durch Alumin fpricht, weiter, daß er, nachdem er neuerdings fein befonde Hugenmerf auf Dieje Frage gerichtet bat, fich burchans Mulachten Des Brafibenten Des Reichsgeinnbbeitsamtes 27. Januar 1928 anichließt, Das fagt, mit Bestimmibeit bebaubtet werden, daß Aluminium weber imftande ift, Am bu erzeugen noch ibn gu verbreiten.

Uus Rah und Fern

Darmstadt, (Regierungsrat Fuchs aus der Amenden Sommer Dienst entlassen, Der Orsisische Verwaltungsgerischen Beitrechen Dischtingerungsgerischen des wiedergewählt, bei verhandelte in nichtessen Dischtingerungsrat Fuchs wegen der belaumen Tenstroersehlung Vonnan. (W.) Regierungsrat Fuchs wegen der belaumen Tenstroersehlung franzosen vor einen poet Jahren wegen Spionogeverda in Bast, da er mir Damen in Verbindung stand, die viel dorende Steingutschen der der Damen in Verbindung stand, die viel dorende Steingutsche Franzosen verschen werden des stellte sich beraus, daß Fuchs den Intrag auf eine Vergeben wie Bestechung, Umerschlagung uhr, zusämniben bei Schlichtern. wen ließ. Er wurde damals seines Amies emhoden und beile gen. In der n. In der einem ordentlicken Gericht zu einer Gelbstrase vernheden und beile geigenen Ker verstand es, das Dischbinnerversahren binauszuschieden. der 20 Jahre alte stammt aus Alzen in Abenichessen und war dort auf dem Ard die fie sich simt des Alzen in Abenichessen und war dort auf dem Ard die, holte eine Zaumi dem Tiel Bolizeirat. In der dentigen Berbandlung der den Kopf, der Auchs im wesentlichen gestandig. Das Gericht erkannte klion der Leiche er Dienstentlassung obne Andesechalt Bergeben wie Beftechung, Unterschlogung ufw. gujdulden

Die Sogten machte fich am Berbe ju schaffen, bei bung in Bo Gewissen nicht gang rein, bag sie Beltwig bie Fahrt er Bierebeim war in berbe beite bette beite bette bette beite beite bette bette

laubt batte. "Sie ist auf bem Kahn hinaus auf ben See ist Allebung lag fi Rorbufer um Fische zu holen. Dieweil ein Bote as Swelfrastwerf erfol Wolbe fam, bat sie bort welche benötigen. Und usst Andere zu liegen Fifchinecht liegt frant."

Dits Malban mar berumgefahren.

"Deilwig febt auf bem Gee? Bogtin, feib 36c Sinnen? Bo jie body eben erft bon ichmerer grante, genas und ben Urm ichonen mußt Bie tonntet 360 etwas gulaffen?"

Er hatte fie an ber Schulter gepadt und brebte !

jab berum Die Mite machte ein weinerliches Geficht.

Rind an fei fie bas Rudern gewöhnt und ihre graff beilen angeforbert, waren feht wieder fart und gut. Ich trage nimmer bei allen heiligen, neint"

Otto Malban griff nach ber Weintanne, Die auf bi Zijd ftanb, und gog bie Belbflafche voll, die an feine Gurt hing. Er goft jo haftig, bag ifim ber bunfelt Burgmein dabet über bie Finger lief. Dann griff nach feiner noffen Stappe und ftillipte fie wieber fiber

Ady will gleich an das Ujer herunter und rufen, po bitten bon Genero Schneetreiben nimmer die Sand por ben Augen feine 3hr bleibt oben, Baftian, benn 3hr feib fcon m

Und ohne bie Unimort bes Miten abgumarten, er aus ber Tur und bie Treppe berunter.

In wenigen Augenbliden ftand er am Gee. Banbe legte er muichelformig an den Mund und heilwigs Namen in bas Duntel. Aber fo oft und lant er auch rie! - es fam feine Antwort.

Gortfegung folgt.

Das Schwert von Thule. Roman von Leontine von Winterfeldellaten

Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30. (Rachbrud verboten.)

34. Fortfehung.

Aus bem Sochwold fchritten ber Bogt und Otto Malban, um ben Seimweg angutreten. Rings um fie ber riefelte ber weiche, weiße Schnee und hullte alles in feine bichten Schleier. Sie fchritten ichweigenb, hinter ihnen ber Anechi mit ben langen Sagbipeeren und ber Beute. Es war fo ftill ringsum, als fei bie Ratur in einen tiefen Bauberichiaf gefallen. Rur bann und mann frachzie irgendmo ein Rabe, ober in den fernen, nachtlichen Balbern heulte ein Bolf auf. Der Ritter Malhan bielt ben Ropf gefentt und ließ in ftillem Behagen ben Schnee herniederriefeln auf Rappe und Bams. Er traumte por lid hin,

Bie es fein mußte, wenn er einft heimfehrte an fein eigen herbfener. Wenn ihm fein Weib bann entgegenerat, bas fill und ernft in feiner Abwesenheit bie beilige Berbflamme gefchart. Dh, er fab fie beutlich por fid; Groß war fie und weigenblond und hatte ein feines, ichmales Geficht und tiefe, blaue Augen und

Er fuhr fich über bie Stirn und lachte in Die Gomee-nacht hinaus. Und feine ichmalen, festen Lippen, murmelten "Deilmig!"

Seit beute mußte er, bag er fie fich erringen mußte, um feben Breis. Rach Temmin murbe er morgen reiten affes ffaren. Denn wie fonnte biefer gammergabl bie Frau lieben, wenn er fo gar nicht nach ihr tragte! Wenn er Monde verftreichen ließ, ohne fich umgutun nach ihr und ihrem Berbleib? Dber er lebte eben nicht mehr.

Otto Malban atmete tief und griff nach feinem Sirichfänger im Gurt.

meinte er, fie fei ihm gut, und bann wieder wat fie to idroff und abweifend, bag er fie nimmer verftand. Satte fie nicht gejagt, fie batte bem andern treiwillig ihr Bort gegeben? Aber es mußte bennoch ein Gegeimnis barüber liegen, bas fie fich nur nicht gu offenbaren getraute. Ergend etwas, bas er, bei Gott und allen Beiligen, aus bem Bege ichaffen und beifeite raumen wollte. Rofte es, was es wolltet

Aber ba mar noch fein Bruber Berend. Burde ber mit allem einverstanben fein? Heilwig war nicht von Moel und frammte aus bem fernen, nordifden Band. Alber war bas nicht alles fo gleichgultig? War fie nicht eines freien Rordmannes Rind und im Bejen ichoner und ftolger als manche Farftentochter, Die er an Teutschlands Bojen gefeben? Berend war flug und weitbenfenb. Er murde bem Gind bes Brubers fein Sinbernis in ben Beg ftellen, Auch liebte er Otto febr, am meiften pon allen feinen Bribern,

Da fcblugen bie Sunde an und burch bas Duntel fcbimmerten bie Lichter ber Burg Rummerom,

Als ber Torwart bie Bugbrude niedergelaffen und Die Inarrende Bjorte gesifnet, ichritten fie über ben betichneiten Burghof und fliegen bann ichwer und politernd Die fteinerne Benbeltreppe empor jum Bogtegemach. Die Bogiin hatte fie tommen horen und bie Eur weit geöffnet bag ein Lichtichein auf die bunfle Treppe fiel.

Wohltneud empfing bie beiben Jager die Barme in bem weiten, einfachen Raum, Es hatte bie Bogtin iden forglid gwet Stuble an bas Raminfeuer gefchoben unb einen humpen beißen Bargmein nebft Bechern auf ben idweren Bolgtifch gestellt. Der Bogt mar mube auf jeinen Stuhl gejunten, benn er war alt und fühlte jeine Beine nach bem weiten, beschwerlichen Marich. Der Gonee tropfte non feinen Reibern, bag es balb eine graße Blube auf ber Diete gab.

Der Ritter Malyan war fichen geblieben am Tifch Es war etwas Bisdes, Heißes in thm in diesem und hatte nur seine nasse auf die Platte geworfen. Augenblick. Aber er zwang sich zur Rube. Eines hatte Er sah sich suchen um. "Bo ift heilwig?" fragte er gern gewußt: Wie heilwig über ihn dachtel Oft dann und griff nach einem der Becher auf dem Tisch.

eien haben also b ing und Angebot bi Schlichter bat ce erffarung feines 2 8 Brozent vorjab, lagewerbe ein fart dern ausgesprocher Dezember befteht fo Frantinri a. bresbund.) Bu be

erte fodann uber d, inobei er betout trocitet werde, eine ich den Schwarzwo

Birat Dr. Linguan

inobejonbere bem

lungsbirefter in

thing oberheffischer Hebung lag troe fofort alarmi tand, der fich auf de Explosionen herv ohnbanger famen Die Fremillig Erben in Bilfe go auheim und Bugbe nd do and einen Janszubolen ware Anitatofolomne Gie trheffifden Caniti auheim, bob in fei n herbor, ebenfo f Stolonnen Gehein Behren feine A triedberg gab feiner A Lauterbach. chuge bande.) ichababuftationsge

Danbe, wahrend tute machten. Of lether, bie bor ein Batbahnitrede B A Wiesbaben. fuft bas gefamte gu on England Auril

Blibenrod bon

Ation Derbstein fi

n Gifer hall Granffuri a. DR. (Gefährlicher Seirald. Connen, mit inger.) Der Rriminalpoligei ift es gelungen, ben viel-

felb Ihr fe untet Shr 19

die auf dos er dunfeles ann griff eber über. nd rufen, de n ja bei hes Augen sebe-schon mass

moarten, w

See, Beil oft und

ung folgt.)

und das - verbeitraften Isjährigen Kaufmann und Deiratsschwindschit zuleht de Ribelm Leinisger festzunehmen. Er war hier Filialleiter neen nach er Musikeschäfts, das seinen Haupflit in München hat, in über berstand es, Walitinstrumente, die ihm zum Berscheim hab ingefeilt waren, dier und in der Umgedung in Pfandsfoltenschüld zu zu versehen. Weiter kaufte er sich auf den Namen in sehr mas Edes ein Personenanto. Mit diesent umernahm er nicht mas die den Mannen in die der Mitalen und versehen, die den Deiratsschwindeleien. Spogg. In Ristand es meisterhaft, sich seine Opier gefügig zu machen, seits wurde ist er sich zum Schein auch verlader. Auf diese Weise bat umbachen beitrete beitrafslussisse Vansen unt erheblicke Geldbetrage und bas berbeitraften 32jahrigen Raufmann und Beiratsichwind imbachern beberrere heirateluftige Danten um erhebliche Geldbetroge Spiel hall kitert.

nn auch nie Ranffurt a. M. (Erneute Ausschreitungen nte verlore Rationalfozialisten in Frankfurt.) Das em Ergebu Schanner und die Kommunisten hatten am Samstagabend it es die, sidgebungen veranstaltet, die im großen und gangen rubig auszunute efen. Auch die Rationalfozialiften hatten fich um 8 Uhr auszunute beffendentmal zu einer Protestfundgebung verfammelt, bein, daß ber Stadtverordnete Gemeinder mitteilte, daß ein Jug utldete Sir i die Stadt von der Polizei verboten fei, erhob sich unter ebarf es fo Gelingt die Bolizei wurden laut, die darauf die Rundgebung auflöste. n. Die Bationalsozialisten zogen nun in fleinen Trupps nach der um Gat biwache und der Konstablerwache, wo es wiederholt zu ung statt, denschlich mit Passanten und der Polizei fam. Es fam wer wieder zu neuen Ansammlungen, die den Berkehr erfrabt

Frant a. M. (Tarifloser Justaub im Babret in Vohnitreit im Coffinirtsgewerbe ben Bergleichevorschlag fliegen fo acht, die Gehälter ab 1. Dezember 1929 um 5 Brogent zu mit den Be ben. Diefer Borichlag war bon den Angestelltenverbanben tonstruiere nommen, von Arbeitgeberseite sedoch abgelehm worden, afilm: "Tie Unternehmer wollten sich lediglich vereitsinden, die gelten Samstag i Gehaltssähe um 4 Prozent zu erhöben, wenn das Lohnelben zu er min bei zum 1. Oftober 1931 liefe und gleichzeitig der ntelbertrag bis ju biefem Termin verlängert wurde, Beibe frien haben also ben bisher bon ihnen eingenommenen Das Reis depunkt verlassen und eine wesentliche Annäherung vollni" Ar. 48 in. Es ist nicht gesungen, die nunmehr noch zwischen Fornd der in ein ing und Angebot bestehenden Tifferenzen zu überdrücken.
n Behaupt Schlichter bat es abgelehm, die beautragte Berbindlichintimgeschie erstärung seines Schledsspruches, der eine Lohnerhöhung
ist sir kir kungen korsen, die zustlicher Justand und die han den Unter

te für Kre es Prozent vorsah, auszuhrechen. Somit besteht im Gattscheinen der Argenbeite ein tarifloser Jastand und die von den Unterlangsährte aus ausgesprochene Kundigung der Angestellten zum den, die et den dem Porteien notwendig in Ersahrte den Korteien notwendig in den den Porteien notwendig in den den für der Porteien den beschaften Der Borschender der der der Vorschafte der Vorschaften der Vors b, wobei er betonte, bag im Minifterinm an bem Blan arbeitet werbe, eine Rrafmeagenverbindung von Frauffurt os aus achmienden Sommer sollen die ersten Bersuche in der Praxis bitungsgerwahlt, An Stelle des berstorbenen Dr. Stahl erfahren gewählte Burgermeister Ahl (Bad Reuheim) gewählt. ben Schwarzwald bis jur Schweig gu errichten. Im

aft enthober A Hanau. (Bieder 350 Arbeiter obne Begiwerschlung aftigung.) Die dem Fürsten zu Jenburg Wächtersbach
onageverden Vorende Steingutiabrif zu Schlierbach bei Wachtersbach bat
d, die viel Borende Steingutiabrif zu Schlierbach bei Wachtersbach bat
t ließ sich an Normale Teingutiabrif zu Schlierbach bei Wachtersbach bat
r ließ sich an Antrog auf eine Teilstillegung des Berriedes gestellt, wonich zahlrei in 350 Arbeiter betrossen wurden.

guschilden for Schlüchtern. (Den Gegner mit der Latte erguschilden und blagen.) In dem zwischen Steinan a. d. St. und Salgeben und blagen.) In dem zwischen Steinan a. d. St. und Salgerrrrteilt. In finiter gelegenen Kreisort Ahl gerieten der Ihjährige Rüffer auschildeben.

Der 20 Jahre alte Wiederspahn wegen einer Taschentampe uldnieben. Der 20 Sahre alle goteverspant wegen einer Lafchentampe auf dem Are Streit. Als fie fich nicht einigen konnten, ging Ruffer nach im des Ind ufe, holte eine Zaunlatte und schlug seinem Gegner damit ebandlung tr den Kopf, der alsbald an der Berletung ftarb. Die t erlannte efficen ber Leiche ergab, daß ein Bluterguß im Gebirn den d berbeigeführt hatte. Der Tater wurde in Saft ge-

ammen. chaffen, beis ihnig in Wolfersheim.) Das Schwelfrastwerf bie fühlte is bung in Wolfersheim.) Das Schwelfrastwerf ble Fahrt bung oberhessischer Sanitätskolonnen und Feuerwehren, it Nebung lag solgender Gedante zugrunde. Auf dem Bote ow Gwelfrastwerf erfolgte 10% Uhr eine Explosion des Dampfin Bote ow Gwelfrastwerf erfolgte 10% Uhr eine Explosion des Dampfind und unter die Ummer zu liegen kamen. Die Sanitätskolonne Friedberg ummer ju liegen famen. Die Sanitätsfolonne Friedberg urde sosort alarmiert. Insolge der Explosion entstand ein taud, der sich auf die Werksanlagen auszudehnen und weibe Erplofionen bervorzurufen drobte. And die benachbarten bonbaufer famen in Gefahr, vom Feuer ergriffen zu werben Die Freiwilligen Feuerwehren von Godel und Malbach nd drehte for heinen baren ber Generivehren von Sodel und Maldach und der in Silfe gerufen. Die Sanitätsfolonnen von Bad auheim und Bugbach vourden zur Unterführung alarmiert, nd da ans einem mit Gas gefüllten Schacht Bergiftete kauszuholen waren, wurde 10.57 Uhr ein Bachzug der sonitätsfolonne Giehen mit Sanerstoffapparaten und Gassihre Krapparaten angefordert, der bereits 11.35 Uhr mit dem Transsihre ginten geschen Krapparaten und Gassing der bereits 11.35 Uhr mit dem Transsitätsfolonne Giehen geschen Krapparaten und Gassing der bereits 11.35 Uhr mit dem Transsitätsfolonne für den Geschen geschen Geschen Geschen geschen der Krapparaten und Gassing der bereits 11.35 Uhr mit dem Transsitätsfolonnen dem Geschen gescha stanto eintraf. Als lepte Kolonne fam Bubbach an, Ober-il Dr. Göbel-Friedberg leitete als erster Arzt die Uedung, ster traj noch Dr. Rau-Buydach ein. Der Inspektor der schessischen Sanitätskolonnen, Sanitätsrat Dr. Hahn-Bad andeim, hob in seiner Kritik die Schlagfertigkeit der Kolon-en hervor, edenso sprach der Borsivende der hessischen Sani-aktolonnen Geheimrat von Hahn-Darmstadt den Kolonnen ab Wehren seine Anerkennung aus. Kreisdirektor Rechthien-stiedberg gab seiner Bestiedigung über das gute Zusammen irlen von Fenerwehr und Sanitätskolonnen Ausdruck.

A Lauterbach. (Einbrüche in oberheiftische abngebathe.) In einer der letten Rächte wurden die deichsbahnstationsgebaude in Gerbstein, Rixseld, Eisenbach and Blitzenrod von unbekannten Tatern erbrochen. In der Station Gerbstein siel den Dieden ein größerer Gelddetrag in Sände, während sie an den anderen Orien nur gerunge dute machten. Offenbar handelt es sich um die gleichen Einstehen, die par einigen Togen die Stationsgebaude an der becher, die vor einigen Tagen die Stationsgebaude an ber brivatbabuitrede Bubbach-Lich erbrachen.

fast das gesante zweite Bataislon der Royal Fuftiers wurde uch England guridbefordert, während ichon die Mehrheit



ves anderen nier noch garnifonierenden Bataillons die Beimreise angetreten bat, fo bag jeht mur noch einige Rachbuten bier antwesend find, die bei bem Riederholen ber englischen Glagge am 13. Dezember bie militärischen Ehren erweisen werben. Die feither als Militär-Sofpital benutten Raumlichfeiten find beute ebenfalls jurudgegeben worden. Der militärifche Baubof und die Militarbaderei find ftillgelegt. Bie es heift, wird fich ber englische Rommandierende General am 12. Dezember von ben biefigen beutschen Stellen, die von Amts wegen mit ber Bejahungsbehörbe gu tun batten, verabicgieben.

Legion wollten.) Bier wollten fich gwei Leute aus Diebenbach jur Frembenlegion anwerben laffen. Man war ihnen auf der Cpur und nahm fie borber fest. Es banbelt ich bei ihnen um die Tater, die im Frubjahr einen Einbruch auf Die Stationefaffe Offenbach berübten. Durch einen Streit mit Bolgarbeitern fam Die Sache berans und Die gwei bon breien, die bas Beite gefucht batten, tonnten bier verhaftet

Rieritein. (Errichtung eines Chrenmale.) Der Gemeinderat nahm nach einem Bericht ber Denfmals-fommiffion einen Entwurf der Architeften Schneider und Doffmann einerfeits und Architeft Diensborf andererfeits für in Chrenmal für bie im Rriege gefallenen Rierfteiner an. Der Entwurf Schneiber Soffmann ftellt ein Bingermadden dar, das eine Traubenbutte auf dem Ruden tragt und mit ihr rauernd nieberfniet.

Der Wert der landwirtschaftlichen Erzeugung im Vergleich zur bergbaulichen Erzeugung



Die Annahme, bag fich Deutschland in den letten Jahrgehnten mehr und mehr vom Agrar- jum Induftrieftaate entwidelt habe, findet ihre Biberlogung burch einen Bergleich ber Brobuttionswerte von Landwirtschaft und Industrie, ber nach Untersuchungen des befannten Birtichaftsstatistiers Dr. Claassen im Durchschnit der Jahre 1924/26 einen Wert der Agrarproduktion von 12 300 Millionen Reichsmark und einen folden der Industrieproduktion von 12 800 Millionen Reichsmark aufweift. Industrie und Landwirtschaft halten sich auf in ihrer vollswirtichafilichen Bedeutung auch beute noch burch aus die Baage. Im übrigen trift die nationalpolitische Bebeutung ber Landwirtichaft noch flaver hervor, wenn man, wie Diefes in unserem Schanbild gefcheben ift, einzelne in ihr erzeugte Werte einigen in ber Induftrie hervorgebrachten Berten gegenüberftellt.

Die Wirfschaffswoche.

Der umworbene Sparer. - Ronfolbierung im Genoffen-ichafiswefen. - Um die Ermäßigung bes Reichsbautbistonis. - Bermögen ichmelgen gujammen. Bon ben Barenmartien.

(Bon unferem wirtichaftspotitifchen Mitarbeiter.)

Das Angebot von verfügbaren Gelbern und die Radyfrage nach Arediten fteht augenblidlich bei uns in Denisch-land im umgefehrten Berhaltnis und die bejondere Anspannung des Geldmarktes jum Jahresichlus, die durch das Weihnachtsgeschäft bedingt ift, findet nicht die genügende Erfüllung durch ausleihbare Rapitalien. Rein Bunber alfo, bag die Sparfaffen als Gelbgeber befonders ummorben find und daß in Diesem Zusammenfang der Sparer, selbst wenn er fleine und fleinste Summen auf die hobe Kante legt, der umsworbenste Runde ist. Wie febr fich bas Spargeschäft ber besonderen Gunst der Geldwirtschaft erfreut, gebt daraus ber-bor, daß die De Di-Bank, wie man das neue Bank-Ungerum der Deutschen Bank und der Diskontogesellschaft jest allgemein neunt, sich in das Spargeschäft einschalten will durch Erundung eines bis in die fleinsten Orte ausgebreiteten Spar-faffenneges, das natürlich ben ichon bestebenden 3000 beutschen Spartaffen und ben 20 000 Genoffenichaften, Die fich ebenfalls im Spargeichaft beiätigen, feineswegs gelegen fommt, fürchten fie boch nicht mit Unrecht, daß eine weitere Bergeitelung ber Sparerfreife eintritt, Die obnebin nicht mehr fo fest gu

einer Sparfaffe halten wie früher, be man fie mit erhohren Binsfapen und mancherfei anderen Bergünftigungen ju febern fucht. Borerft will die De-Di-Bank mit gehn Sparftellen einen fleinen Berfuch machen; gelingt diefer jur Zufrieden beit, bain wird der Ausban der großen Spar-Organisation

in furger Beit vollendet fein. Benoffenichaften icheint allmahlich einer wirtichaftlich burchaus vertretbaren Rationali-fierung Blat machen ju wollen. Denn in allen Gegenben Denischlands bort man von Berfinden, die Genoffenschaften gusammengusaffen. Erit in den allerlehten Tagen baben in Frankfurt 800 Bertreter aus 300 Genoffenschaften bes Raiffeisenverbandes eine Entschliegung gefaßt, ju versuchen, eine Einigung gwifden bem Biesbadener Berband, ben naffanifchen Genoffenichaften, ben Genoffenichaften im Rreife Beplar mit bem Darmitabier Berband berbeiguführen, um fo einen großen rhein-mainifden Genoffenichafteberband ine Leben ju rufen. Die Breugentaffe in Frantfurt bat ebenfalls ibre Unterftubung jugejagt.

Der Ranmpf um ben Reichsbantbisfont bar an Scharfe nichts eingebuft. Immer und immer wieder wird von der Birtichaft an die Leitung ber Reichsbauf appelliert, ben Diefontsan heradgufegen, da man fich von biefer Magnahme eine Erleichterung bes Rreditgeschäfts verfpricht. Man ber-weift auf die Rem Porler Dietontermagigung und glaubt auch, daß bie Bant von England bem ameritanischen Beifpiel folgen werbe. Wohl murbe eine bentiche Distontherabsebung für gemiffe Birticaftegweige eine Erleichterung bringen, dafür befieht andererfeits die große Wefahr, bag die Edmierigfeiten bei ben Brivatbanfen, die in ihrer gangen Edmere noch nicht abgufeben find, berfiartt werden fonnten. Das mare eine Bojung, Die feineswege begrußenemert ericbiene. Alle Anftrengungen muffen darauf gerichtet fein, Bernfigung gut icaffen, um fo die Rrife ju überwinden, die ichan gu gemaltigen Berluften geführt bat.

Man gebt sicher nicht fehl in der Annahme, das im Laufe der letten Wochen beinahe eine Milliarde Reichsmart au Africaarbermögen verloren wurde. Es ist den Leuten teilweise buchstäblich unter den Händen zusammengeschmolzen, da felbit Ctanbardpapiere Rurseinbugen erlitten, Die ungewöhnlich und jum Glid auch felten waren. Wer feine Gelber B. in Glangftoffattien ober Affumnlatoren angelegt hatte, bat gang bedeutende Berlufte erlitten, wenn man überlegt, bat zung bedeutende Berlufte erlitten, wenn man überlegt, bat z. B. Affumulatoren um über 80 Prozent gesunten sincht. Auch Berlin-Karlsruber-Indhitrie fielen auf 55 Prozent, stiegen dann wieder auf 90 Prozent, um auf 52 — 53 Prozent zurückzusinken. Das halt feldst ein fapitalfraftiger Käuser auf

die Daner nicht aus. Ratürlich werden auch die Warenmarfie sehr fiart in Mitleidenschaft gezogen. Man disponiert außerordentlich vorfichtig, tauft nur bas Rotwenbigfte, was eine Ueberfulle von Angeboten gur Folge bat, bie wieberum Breisnachlaffe gur Angeboten int Folge bat, Die berechten Persindigiafte Un-Folge haben. Auf den Biehmärkten berricht die gleiche Un-sicherheit. Sie gaben in dieser Woche gang allgemein nach, so daß die Fleischpreise im Aleinverkauf ebenjalls etwas gesunten find. Wenigstens eine fleine Erleichterung für die arg mitgenommenen Ranfer.

Brieftaften.

Berr St. Burudgestellter Bericht folgt. Gleichzeitig bitten wir große Berichte boch früher einfenden zu wollen.

Amtlice Befanntmachungen der Stadt Socheim

Betr. Ausnahmen pon ben Beftimmungen über bie Sonntagoruhe.

Unter ben zugelaffenen Ausnahmen für den Monat Dezember 1929 fallen folgende Conntage: 8., 15. und 22. Dezember (brei Sonntage por Weihnachten) außerdem 26. Dezember 1929 zweiter Beihnachtstag. Un biefen Tagen burfen Die Geschäfte bis 6 Uhr abends offen gehalten werben, mit Ausnahme ber Beit bes öffentlichen Gottesbienites.

Sochheim a. M., den 5. Dezember 1929. Die Boligeiverwaltung: Mrgbacher.

Das Aussahren der Jauchegtube im Gemeindegebäude an der Florsheimerstr. Ar 12 gegen überlassung der Jauche wird am Donnerstag, den 12. Dezember do. Irs. sormittage 11 Uhr meiftbietend im Rathaufe, Bimmer

Sochheim a. M., ben 9. Dezember 1929. Der Magiftrat: Argbacher

Mbichrift! Bolizeiverordnung

über die Polizeistunde und öffentliche Tangluftbarfeiten.

Muf Grund der SS 137 und 139 bes Gefehes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (65. S. 195), der §§ 6, 12 und 13 der Verordnung vom 20. September 1867 (GS. S. 1529), der §§ 2, 4 und 5 Art. 1 des Notgeseiges vom 24. Februar 1923 (NG. Bl. S. 147), der Berordnung über Bermögensstrafen und Bugen vom 6. Februar 1924 (RG. Bl. S. 44) und des § 365 des Reichs= ftrafgefegbuches wird für ben Umfang ber Proping Seffen-Raffau mit Zustimmung bes Provingialrates folgendes

§ 1. Für Gaft- und Schantwirtschaften wird ber Beginn ber Boligeiftunde für alle Gemeinden unter 10,000 Ginwohnern auf 24 Uhr, für alle Gemeinden über 10,000 Ein-wohner auf 1 Uhr, für die Städte Kassel, Frankfurt a. M. und Wiesbaden auf 2 Uhr festgesett. Die Polizeistunde endet um 6 Uhr.

§ 2. Der Oberprafident ift befugt, in dringenden Gallen für einzelne Gemeinden eine von der Boridrift des § 1 abweichende Regelung ber Polizeiftunde gu treffen.

Mlo bringende Falle tommen in Betracht : Berichiebenheiten ber Boligeiftunde gwifden größeren Stabten und

beren Bororten jowie bei Rachbarengemeinben Gemengelage, Beburinis ber Boligeiftunbenverlangerung in Babeorten wahrend ber Aurgeit und in Orten mit ftartem Frembenverfehr mahrend ber Beit bes regen Grembenverfehrs; Ginichrantung ber Polizeiftunde bei öffentlichen Unruben und bergleichen.

8 3. Die Bestimmungen über die Polizeistunde finden in gleicher Beije Unwendung auf geichloffene Gefellichaften (Rlube, Logen uim.) in ben gu einer Gaft: ober Schant. wirticait gehörigen Raumen, auch folden, Die im Gigentum geichloffener Gefellichaften fteben ober von ihnen ermietet find, foweit bamit ein gaft. ober icanfwirticaft. licher Betrieb verbunden ift.

8 4. Für Theater, Barietes, Rabaretts, Lichtipielvorführungen und für alle sonstigen Darbietungen, welche einer Erlaubnis nach & 33a ber RGO. bedürfen, trift bie Polizeistunde um 24 Uhr ein.

5. Bergnügungsparts (fogen, Rumme!plage) find um 22 Uhr ju ichliegen. Sanbelt es fich um Ginrichtungen ober Beranftaltungen von weniger als 3 möchiger Dauer, o ift bie Ortspoligeibehorde in besonderen Ausnahmejaffen bejugt, eine Berlangerung ber Polizeiftunde bis ipateftens 23 Uhr gugulaffen.

§ 6. Die Orispolizeibehörden merden ermachtigt, bei nochgewiesene Bedürfnis a) für einzelne Beranftaltungen, b) aus besonderen Unlag vorübergebend allgemein eine Berlangerung ber Boligeiftunde gugulaffen.

Gine Berlängerung ber Boligeiftunde für Bergnugungs-parts (Rummelplage) über die in § 5 feltgesetten Stunden hinaus ift nicht gulaffig. Eine vorübergebenbe allgemeine Berlangerung ber Polizeiftunde berf nur nach Unborung ber Fachorganisationen ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer und nach forgfältiger Brufung ber Bedurinisfrage er-

§ 7. 3m Jalle eines bringenden öffentlichen Bedurf-niffes fann aus besonderen Grunden für einzelne Gaft-und Schanfwirticaftsbetriebe burch die Ortspolizeibehorde Die Polizeiftunde verfürst werden (Gruhpolizeiftunde). Bafrend ber Fruhpolizeiftunde barf tein Branntwein ausgeschenft werben. Der Musichant geiftiger Getrante ift nur mit besonderer Genehmigung ber Ortspolizeibehörben zuläffig.

§ 8. Offentliche Tangluftbarfeiten bedürfen ber ichriftlichen Genehmigung ber guftandigen Ortspolizeibehorbe, im Geltungsbereiche ber furheffifchen Berordnung vom 29. 3uni 1821 (Rurh. 56. 6. 29) ber Genehmigung bes guftandigen Landrais.

§ 9. Antrage auf Berlangerung ber Polizeiftunde fo-mie auf Genehmigung von öffentlichen Tangluftbarteiten follen mindeftens 7 Tage por Beginn ber Beranftaltung bei ber Ortopolizeibehorbe idriftlich eingereicht merben, midrigenfalls bie Erlaubnis megen Griftverfaumnis petjagt werben fann.

§ 10. Bumiberhandlungen gegen biefe Borordnung merben, foweit nicht nach ben gefeillichen Bestimmungen,

insbesondere nach bem Rotgefet vom 24. Februar 1923 (RG Bl. 1 S. 147) höbere Strafen verwirtt find, mit Gelbstrafe bis zu 150 Rm., im Unvermögensfalle mit entiprechender Saft bestraft. Insbesondere wird bestraft, wer eine öffentliche Tanglustbarteit ohne polizeiliche Erlaubnis veranstaltet ober als Beranstalter über die feststehende Polizeiftunde ober über die im Erlaubnisichein beitimmte Beit hinaus fortfegen ober mer in einem biefer Galle fein Lotal zu einer öffentlichen Tangluftbarteit benugen lagt.

§ 11. Erweift fich ein Wirt ober fein Stellvertreter ober Geichättsführer in Ausübung bes Schantgewerbes als unguverlöffig ober ergeben fich aus feiner Geldäftsführung Unguträglichfeiten für bie öffentliche Rube, Gicherheit und Ordnung, fo tann die Polizeiftunde für feinen Betrieb auf 20 Uhr burch bie Ortspolizeibehörbe berabgefest werben.

12. Dieje Polizeiverordnung tritt am 15. Dezember 1929 in Kraft. Alle entgegenstehenden Polizeinorichriften, insbesondere Die Provingial-Polizeiverordnungen über Die Polizeistunde und öffentlichen Tangluftbarfeiten vom 23. Juni 1928, fowie über Die Frühpolizeistunde für Martt hallen der Sauptitädte vom 24. August 1929 merden auf. gehoben. (Mr. 11 311.)

Raffel, am 21. November 1929.

Der Oberprafibent.

Birb veröffentlicht,

Sochheim a. M., ben ft. Dezember 1929. Die Polizeiverwaltung: Argbacher

Rundfuntprogramm.

Dienstag, ben 16. Dezember.

6.50: Betterbericht und Zeitangabe, Aufchl.; Morgengumnaftif 11-12:00: Echallplattentongert, 18:15: Werbefongert. 18:30 bis 14.30; Schallplatientongert: Ruffifche Mufit, 15.15-15.45; Stunde ber Jugend. 16.00-16.50: Auf bem Rurband Biesbaden: Rongert bes Stadt, Aurorcheftere, 16.50-18.45: Bon Stodholm: Berteilung des Nobelpreifes. 19.05: Bon Stutigart: "Aus bem Seben ber Ueberfeebentichen auf ber Mine", Bortrag. 19.30: Bon Stutigart: Bunte Sinnbe. 20.00: Aus bem Babifden Lanbestheater Raris-rnbe: "Don Pasquale", fomijde Oper in A Affen. 22.20 - 23.00: Bon Mannheim: Debraifde Gefange. 23.15-24.00: Bon Mannbeim: Jast auf gwei Blugeln.

Mittwoch, ben 11. Dezember.

6.30: Wetterbericht und Beitangabe, Anfchl.: Morgengomnaftif. 10.30: Schallplattentongert, 11.15: Schulfunt, 11.45-12.00: Schallplattenfongert, 13.15: Berbefongert, 13.30-14.30: Schallplattenfongert: Deitere rufffiche Bollsmufit, 15.15-15.45: Stunbe ber Jugend. 16-17.45: Bon Stuttgart: Rougert bes Rundfunforchefters. 18.05-18.90: Bon Mannheim: "Die Fran in ber internationalen Arbeit", Bortrag, 18.30-19.00: Bon Stuttgart: Bilbelm Conffen lieft aus eigenen Berten. 19.05: Bon Stuttgart: Die Goldfüste in ber Bergangenheit, Gegenwart und Bufunft". Bertrag. 19:30; Unterhaltungetongert bes Rundfuntorcheiters. 20,15: Literarifche Berauftaltung: Rach ber Rarte. 21,00: Gibweitbentiche Romponiften, 22:30: Echachftunbe,

Donnerstag, ben 12. Degember,

6.50: Betterbericht und Beitongabe, Anichl.: Margengnum 11-12.00; Chaliplattenfongert. 12.15; Chaliplaticutougert: Götterbautmernug", Mufifbrama, 13.15-13.30; Werbelon 15.15-15.45: Stunde ber Jugenb: "Belde Bucher wunicht ich ju Beibnachten?" 16-17.45; Aus bem Rurbans Bieb Rongert bes Stubt, Rurorchefters, 18.05; Ctunbe bes Arbi 18.35-19.00: Frangofifder Sprachunterricht. 19.05: "Er seichabigte" - Frager: Dr. Baul Laben, 19:30: Cchallylif fongert: Beichte Unterhaltungsmufit, 20.00: Mus bem Beifing Liederhalle Stuttgart: Rongert bes Bhilharmonifden Droch 22-28.00: Bon Ctutigart: "Und fo berbringft bu beinen 38 beitere Schallplatten-Smprovijation, 23.15-24.00: Mus bem 6 Briebrichsban in Greiburg i. Br.: Unterhaltungstangert,

A Maing. (Eine feine Rummer.) Unter Du laffung einer Angabl Glaubiger, Die in ber Sauptlade Mainger Geschäftsleuten besteben, ift ein mehrere 30 Maing anfäffiger, auslandifcher Inhaber einer Banffere bier abgereift. Er batte fein Gefcaft an einen Deutschen fauft, Die Rauffumme einfaffiert und Die Bente gur Red rung feiner Berbindlichkeiten auf ben anderen Morgen in Privativohnung bestellt. Als man dabin fam, war bei leer; ber Wohningeinhaber war am Abend vorber unbefo mobin bon bier abgebantpit.

> "In Umstellung eines bekannten Satzes könnte man hier sagen, daß uns dieses Werk auf der ganzen Welt niemand nachmachen kann.

Volksstimme, Frankfurt a. M., über den "Großen Brodchaus".

Band IV soeben erschienen

Jetzt noch günstige Bezugsbedingungen:

1. Bequeme Ratenzahlungen,

2. Umtausch alter Lexika.

Verlangen Sie noch heute von Ihrem Buchhändler oder direkt wom Verlag kosten-Irei und völlig unverbindlich für Sie die anregende und reich bebilderte Broschüre:

Der Große Brodchaus neu von A-Z.

F. A. BROCKHAUS/LFIPZIG

Geschäfts-Eröffnung!

Dem verehrten Publikum, allen Freunden, Bekannten und Gönnern zur geft. Kenntnis, daß ich eine

Maß-Schneiderei für moderne Herren- u. Damengarderobe in Hochheim, Steingasse 6 betreibe. Gleichzeitig empfehle ich mich in Anfertigung sämtlichter für oben genanntes Gewerbe in Frage kommenden Kleidungssfücke, auch für Vereine, Amtstrachten, Uniformen und Knabengarderobe nach Vorschlägen.

Bin in der Lage durch eine jahrelange intensive Erfahrung in der Maßschneiderei Ihnen Anzüge und Mäntel nach persönlichen Wünschen und Angaben von der einfachsten bis zur modernsten Ausführung unter Berücksichtigung aller Schikanen der lehten Mode und der modernen Schneidertechnik im persönlichen Zuschnitt, anzufertigen.

Sehe threm sehr geneigten Zuspruch gerne entgegen und zeichne mich bestens empfehlend hodizchtungsvollst

Franz Finger, Herren- und Damenschneiderei

Weihnachts-Angebot!

Traubenlekt

garant. Flaschengährung

Hausmarke

ni ni

1/1 fl. einschl Steuer . # 2.80

Adam Arndgen, Sektmeister Altenauerstraße 16

Christbäume

empfiehlt

Peter Sack, Gartenbaubetrieb



50 Sonderangebote für den Weihnachtstisch

Gut!

- .. 85

... 4,50

Billig!

Manufakturwaren

Cretonne SO cm breit gute Qui	al.	Mtr	- 65
Hemdenbiber kariert .		**	90
Hemdenbiber weiß prima Qual		91	1.0
Hendenflanell prima welche			
Qualităt .	100	10	1.4
Rielderbiber 70 cm breit			
besonders billig	21	14	95
Bettkatlune gute Qualität	-	-	80
Bettuckbiber 150 cm breit			
prima Cöperware .	4)	10	2.2
Streifendamast 130 cm breit			2.
extra prima Qualitlit	7	11	2.5
Schürzenstoll 120 cm breitf			
feinflidige Ware			1.
Macazetic für eleg. Sporthemd	en.	**	1.
Handbochstoff -	- 41	10445	28

Talliolonon

Frottlerhandtücher

Wattelstotthandtücher

Jacquard-Schlattecken

Irixotagen		
	St.	1.6
Damen-Schillpfer in. Seidendecke warm gefüttert		2.7
Damen-Schillpfer gestr. Waschs		2.5
Kinder-Schlüpler warm gefüttert	10	85
Bamen-PrinzeBrücke warm gefütt. Bamen-PrinzeBrücke Atlas Wasch-		2.9
seide, mit Spitze reich besetzt		4.9
Damen-Jäckchen gestrickt weiß.	10	85
Herren-Trikot-Einsatzhemden -	-	2.2
Herren-Hormelhesen gute Qual.		
alle Größen	10	2.2
Herren-Futlerholen schwere Qual.	-11	2.9
Herren-Hormal-Jacken		40

Prakfisch! Strümple und Handschuhe

Frauenstrümgte B'wolle gestrickt schwarz, grau, beige -Bamen-Strümpte Maco Restposten, schwarz u. farbig Bamen-Strämpte Maco imit. prima Qual, schwarz u farbig .. 1.25 Damen-Strümpte Seldenflor einste Onslität

Bamen-Strümpte feinste Waschs. .. 2.90 Damen-Strümpte Cachmir 3,58 reine Wolle Damen-Gameschen Wascheide warm gelüttert Herren-Socken Waschs, plattiert ... 955 Herren-Socken grau reine Wolle, gestrickt Herren-Secken relate Wolle - - 1.50 Kamelmar India Herres-Sec an come Wolle div. forbigo Pressins . Eleg. Same unrecedebe mit Pantakientspo

Herren-Handrologia warm gefütt. " 951 Kerren-Bandrdacke Krimmer mit Lederbesatz Herren-Samsuthan prima Qual . 3.25

Repres-artikel Selbsibinder besonders billig . St. 254 Selbsibiodar elemente Dessins . St. 1.25 Hespeträger studen Cabillitit . Paar \$50 Garatteren: Hosenfriger, Sockenhalter, Aermelhalter . St. 2.95 Harranschals Waschseide gestr. .. 500 Oberhemdes weiß 3.75 Herrenhosen Kammgarn gestreit .. 6.00 Mnabenhosen Buckskin . . . 2.95 Damentaschentlicher m. best. Ecke .. 30) " 2.75 1 Herrentaschentücher eleg Muster " 30%

Das Haus der guten Qualitäten.

unterm Christhaum!

Trauringe

14 kar Gold das Paal von 16 .- Mark anmoderne Kugelform (fugenlos)

Uhren, Optik, Goldwaren

Bigarrens, Buchs In for besteht, und üb Shreibwarenhaus Rai Merinander.

Monatsschrift Serlade der Gewingen Monatsschrift für jeden Bücherfreund Britan Heber bie Bücherfreund

Jedes Heft 90 Pfennigs FRANCKH'SCHE Probehefte und Prospekte



Rummer 146

Weidewirtfa 4 Berlin einen inte

ben Bereinigten oten vieles, was an M, fo day wir hier ei Bei ber Betracht le fitbrie Dr. Molder Mumipfeit und Man Gofflichen Bedingun tert ift ber Cften.

Chicago, Bofton, De urch ein Gebiet, in ? abulich wie in unfer nd die Einwandern Raffennifdnug und Sanden. Der ameril t tegelange Rabet A die Regerfrage b Der Bereinigten Gto Thout fich der Ante Der traditionelle Gle den Bürgerfriegen ft Der Reger ift dem ! treng bom Weigen Meichberechtigung fu bich in diefem Gebie haffung geeigneter binben. Der mittle it ein alter Agrarg las Land. Der Far politif ift ber Judus butte find im Breif Ber denft bei folde

baliniffe? Bei ber Betrach ich fpeziell bem indi obe ber Lobue if Durchichnitt von 25 Der Dollar ift mit haben. Die Lebens Ben in ber Gtabt. Affern, wie fie bei nahmen. Der amer egiaten Beitragen o M Brogent ergeben. loften tit alfo großer Arbeiter feine Leben Mng und baut fein

Arbeitageit ift ben Grogbetriebe Much Werfe, Die 10-Die es ihnen belieb men. Ford lagt nu champten deshalb, Mer ift wieder eine der Arbeitsfrafte wi leffung, nicht bober Beihnachts Geidenle Auch in den großen gintereffe, bas ber ? bei uns. Er halt feit bancen haben, jede

Mit bem Urb Meiberstraße 14 Begen Unfall versich Bitte mein Schausenster best fine staatliche So

Weltstimme bell nicht mit der al

Curcibilbung auf l bong verfchieben, an

Bertidoaften find u Beden der fapitali Schnfampfe mit der Etheirelufen i